

Ausschreibung

Projekt

Hardtberg-Gymnasium G8-G9 / Umbau- u. Erweiterung G9

Leistungsverzeichnis

BN-2025-03927 / Fassadenarbeiten

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Auftraggeber	Bundesstadt Bonn
Planer	
Projekt	Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV	BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

PROJEKTbeschreibung

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um den Neubau eines Erweiterungsneubaus zum Hardtberg-Gymnasium in Bonn.

Der Erweiterungsbau soll 7 neue Klassenräume, zwei Differenzierungsräume und notwendige Nebenräume enthalten.

Der Schulbetrieb, des an das Baufeld angrenzenden Hardtberg-Gymnasiums, ist während der gesamten Bauzeit in Betrieb.

Die Adresse des Bauvorhabens lautet:

Gaußstraße 1

53125 Bonn (Hardtberg)

Die Baustelle befindet sich auf einer Teilfläche des ehemaligen Schulhofes des Gymnasiums und ist über eine Zufahrt von der Gaußstraße zu erschließen.

Inhalt dieses Leistungsverzeichnisses sind die Fassadenarbeiten für den Erweiterungsbau E des Gymnasiums.

GEWERKE

Die Leistungsbeschreibung umfasst die Leistungen folgender Gewerke:

ATV DIN 18330 Mauerarbeiten

ATV DIN 18351 Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden

ATV DIN 18336 Abdichtungsarbeiten

Grundlage für die Ausführung der Leistungen ist die VOB,

Teil C, DIN 18299.

Anwendung folgender Normen:

DIN EN 1996 T. 1 bis 3 für Mauerwerk

(inklusive Nationale Anwendungsdokumente)

DIN 1055-4:2005-03 Einwirkung auf Tragwerke; Teil 4 - Windlasten,

Berichtigung 1: für Lastannahmen 2006 - 03

DIN 1045 für Stahlbetonkonstruktionen

DIN 18533 für die Bauwerksabdichtung von erdberührten Bauteilen

DIN 4108 für den Wärmeschutz und Feuchteschutz

(DIN 18599) (Energieeinsparverordnung EnEV)

DIN 4109 für den Schallschutz

SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ AUF BAUSTELLEN

Der AN ist verpflichtet sich und seine Mitarbeiter in den auf der Baustelle bei der Objektüberwachung des AG ausliegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan einweisen zu lassen und vor Arbeitsaufnahme eine Gefährdungsbeurteilung/-analyse gemäß den Vorschriften und Regeln der Bau-BG für seine Leistungen zu erstellen und dem SiGeKo schriftlich (mind. 2 Woche vor Arbeitsaufnahme) bekannt zu geben. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die zur Regelung des Arbeitsschutzes auf der Baustelle geltenden Gesetze, Verordnungen sowie das berufsgenossenschaftliche Vorschriftenwerk zu beachten.

Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Arbeiten eine Gefährdungsbeurteilung und deren Dokumentation (siehe Arbeitsschutzgesetz bzw. EG-Rahmenrichtlinie 89/391/EWG) vorzulegen.

Entsprechend der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV vom 10.06.98 bzw. EG-Richtlinie 92/57/EWG) ist für die Planung der Ausführung und die Ausführungsphase vom Bauherrn ein Koordinator bestellt. Dieser erstellt den gemäß BaustellV für o.g. Bauvorhaben erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und eine Baustellenordnung, organisiert das Zusammenwirken der ausführenden Unternehmen hinsichtlich Sicherheit- und Gesundheitsschutz zum Beispiel durch Sicherheitsbesprechungen und -begehungen mit Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse, koordiniert die Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung der erforderlichen Arbeitsverfahren durch die beteiligten Unternehmen während

Auftraggeber	Bundesstadt Bonn
Planer	
Projekt	Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV	BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

Fortsetzung von vorheriger Seite

der Ausführung z.B. durch Einfordern von Nachweisen, wirkt hin auf die Einhaltung der Baustellenordnung hinsichtlich der Vermeidung gegenseitiger Gefährdungen und koordiniert die Anwendung der allgemeinen Grundsätze nach §4 des Arbeitsschutzgesetzes.

Mit dieser Funktion ist das Ingenieurbüro b-i-b

Heilsbachstraße 13

53123 Bonn

www.b-i-b.info

vom Auftraggeber beauftragt. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner/in werden nach Beauftragung mitgeteilt. Die Hinweise des Koordinators zu erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen sind zu berücksichtigen.

Der AN wird verpflichtet, seinen Mitarbeitern eindeutig und schriftlich mitzuteilen, dass den Hinweisen des SiGe-Koordinators in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz unbedingt Folge zu leisten ist und, dass bei Zuwiderhandlungen die Berechtigung zum Betreten der Baustelle entzogen wird.

Die Baustellenordnung und der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sind Vertragsbestandteil und verbindlich zu beachten.

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan kann während der Bauzeit dem Fortschritt des Bauvorhabens entsprechend angepasst werden.

Widersprüche gegen die sich aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ergebenden Maßnahmen sind unverzüglich (schriftlich, formlos) unter Darstellung einer gleichwertigen Sicherheit gewährleistende Ersatzmaßnahme anzuzeigen.

Vom Auftragnehmer ist ein für den Arbeitsschutz in seinem Bereich Verantwortlicher zu benennen.

Dieser ist für die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften durch die ihm unterstellten Arbeitskräfte (einschließlich der Arbeitskräfte seiner Subunternehmer, vgl. DGUV Vorschrift 1 § 6 "Grundsätze der Prävention") zuständig.

Er ist verpflichtet, vor Beginn der Arbeiten und danach regelmäßig das eingesetzte Personal über erforderliche Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz auf der Baustelle zu unterweisen.

Er hat weiterhin dem Koordinator (nach BaustellV) als Ansprechpartner zur Verfügung teilzunehmen. Für den Verhinderungsfall muss ein Vertreter benannt werden.

Spätestens 2 Wochen vor Arbeitsaufnahme sind dem SiGeKo die folgenden Unterlagen zu übergeben:

- Ausgefüllte und durch einen Verantwortlichen unterschriebene Unternehmererklärung.
- Benennung des verantwortlichen Bauleiters.
- Benennung der Sicherheitsfachkraft / Unternehmermodell mit Nachweis.
- Benennung der Ersthelfer mit Ausbildungsnachweis.

ANLAGENVERZEICHNIS

Planunterlagen:

Baustelleneinrichtung

012-EGB-AR-5-HBG-LP-BE-002--2-F M 1:200

Lageplan

012-EGB-AR-5-HBG-LP-LA-001--1-F M 1:200

Grundrisse

012-EGB-AR-5-HBG-GR-00-003--3-F M 1:50

012-EGB-AR-5-HBG-GR-01-004--3-F M 1:50

012-EGB-AR-5-HBG-GR-DA-006--2-F M 1:50

Schnitte

012-EGB-AR-5-HBG-SC-AA+BB-006---F M 1:50

012-EGB-AR-5-HBG-SC-CC+DD-008---F M 1:50

Ansichten

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten



Fortsetzung von vorheriger Seite

012-EGB-AR-5-HBG-AN-NO-010--1-F M 1:50

012-EGB-AR-5-HBG-AN-SW-012--2-F M 1:50

Details

012-EGB-AR-5-HBG-DE-RB-101--1-F M 1:5

012-EGB-AR-5-HBG-DE-RB-101a-1-F M 1:5

012-EGB-AR-5-HBG-DE-RB-103--1-F M 1:5

012-EGB-AR-5-HBG-DE-RB-104---F M 1:5

012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-201---V M1:20

012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-202---V M 1:20

012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-235---F M1:5

012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-236---F M 1:5

012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-237---F M1:5

012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-238---F M 1:20

012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-239---F M1:10, M1:20

012-EGB-AR-5-HBG-DE-DA-301---F M 1:5

012-EGB-AR-5-HBG-DE-DA-302---F M1:5

Bauzeitenplan vom 25.04.2025

Brandschutzkonzept vom 08.05.2024

Wärmeschutznachweis vom 24.04.2024

Schallschutznachweis vom 25.04.2024

Ausschreibung

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
01	Werk- und Montageplanung, Muster	
01.01	Werk- und Montageplanung	
	Statischer Nachweis	
01.01.0010	Statischer Nachweis Aussenwandbekleidungen Prüffähiger statischer Nachweis für die Aussenwandbekleidungen einschl. Konsolankern, unter Berücksichtigung der Gebäudeform, Gebäudehöhe, Windlasten (Druck und Sog) sowie aller weiteren wirkenden Belastungen, über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen, zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Übergabe im Papierformat: - 3-fach für Prüfstatik Übergabe digital im Datenformat PDF: - 1-fach für Bauherr - 1-fach für Prüfstatik - 1-fach für Architekt	1,000 St

Ausschreibung

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
01.02	Muster	
01.02.0010	Muster der Vormauerschale Muster der Vormauerschale in Originalgröße auf einer Trägerplatte, Größe: min. 1,0 x 0,60 m, inklusive Fugenausbildung (Bewegungsfuge und flächige Verfugung), vorab vor Ausführung zur Bemusterung und Freigabe vorlegen.	3,000 St
01.02.0020	Muster der Verfugung Muster der Bewegungsfuge und flächige Verfugung, vor Ort, einschließlich Entfernen der Musterverfugung, Größe: min. 1,0 x 1,0 m.	3,000 St
01.02.0030	Graffitienschutz Testfläche Eignung der Graffitienschutzbeschichtung durch eine Testfläche (Musterplatte) nachweisen.	1,000 St

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
02	Aussenwandbekleidungen Verblendmauerwerk	
02.01	Vorbereitende Arbeiten	
02.01.0010	Schutzabdeckung Fenster Außentüren Folie Schutzabdeckung der Fenster und Außentüren, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,8 mm, herstellen und rückstandslos beseitigen, Stöße überlappen, Ränder kleben, bei Bedarf reparieren, Arbeitshöhe bis 7,50 m, Einzelflächen 3,5 bis 25 m2.	208,000 m2
02.01.0020	Schutz Mauerkrone Abdeckung der Mauerkrone nach Abschluss der Mauerarbeiten, zum Schutz des Zwischenraumes vor Nässe und Verunreinigung, bis zur bauseitigen Montage der Abdeckung, mit geeigneter Schutzfolie und Befestigung, Dicke 0,8 mm, einschl. vorhalten und warten für 4 Wochen, beseitigen nach Aufforderung durch die OÜ.	106,000 m
02.01.0030	Schutzmaßnahmen für das Mauern bei Frost / Regen Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für das Mauern bei Frost / Regen, Schutzabdeckung der Wandbekleidung, freibewittert, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße überlappen, Ränder kleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe im Behälter des AN lagern, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 7,5 bis 9,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh. . Ausführung nur auf Abruf durch die Objektüberwachung, Abrechnung nach Fassadenfläche.	720,000 m2

Auftraggeber	Bundesstadt Bonn
Planer	
Projekt	Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV	BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
02.02	Verblendmauerwerk Ausführungsbeschreibung [0001] Ausführungsbeschreibung Verblendmauerwerk Ausführungsbeschreibung Verblendmauerwerk Verblendmauerwerk als Vorsatzschale Materialbestellung Alle für den Bau benötigten Klinker, mindestens jedoch für zusammenhängende Bauabschnitte, sollten gleichzeitig bestellt werden. Damit werden Farbunterschiede vermieden. (Klinker sind auf Grund ihrer natürlichen Rohstoffe unvermeidbaren Farbschwankungen innerhalb einer Charge unterworfen) Dämmung im Sockelbereich als Perimeterdämmung aus Polystyrol-Hartschaum, XPS DIN EN 13164, einlagig, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Befestigung mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber), vollflächig verklebt. wie vorher, jedoch: im Bereich der Fallrohre, Ausführung in Kleinflächen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,033 W/(mK). Für die Außenwanddämmung im nicht durchfeuchteten Bereich aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, einlagig, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, auf Drahtanker. Mauerziegel Mauerziegel müssen sorgfältig abgeladen, bodenfrei gelagert und vor Schmutz und Witterungseinflüssen geschützt werden. Vollklinker, Herstellung im Wasserstrich-verfahren, Dünnformat 240x115x52 mm Farbton grau gedämpft, durchgefärbt, mittels 2. Brand erreichte, hellgrau leicht schwankende gemischte Farbe, kein gelb oder beige Farbstich, keine Verwendung von Engoben, Sanden oder Färbemitteln, Oberfläche strukturiert, nicht glatt, jeder Stein einzigartig Kantenverformungen, Abplatzungen vorhanden, 100% Sichtseite, matt, nicht glasiert, oder optisch bzw. technisch gleichwertig nach Bemusterung und Freigabe AG. Bei notwendigen Teilstücken im Bereich von Fenster- und Türleibungen nicht schlagen sondern maschinell schneiden. Die Schnittkanten müssen auf der nicht sichtbaren Seite verwendet werden. Kantenbruch ist nicht zugelassen. Mauerwerksverband Die Vorsatzschale wird im wilden Verband erstellt mit folgenden Vorgaben unter Einhaltung der folgenden Regeln: Der Wilde Verband zeigt ein unregelmäßiges Bild Auffällige und sich wiederholende Strukturen in der Mauerwerksfläche sind zu vermeiden. In jeder Schicht werden die Binder in beliebiger Folge zwischen Läufern verlegt. Binder sollen	

Auftraggeber	Bundesstadt Bonn
Planer	
Projekt	Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV	BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
----	-----------------------	----------

Fortsetzung von vorheriger Seite

auf Läufern liegen. Wilder Verband mit 1/4 Stein Versatz, mindestens 7-10 Köpfe/m² erstellt. Treppenbildung gilt zu vermeiden, höchstens 3-4 Stufen zulässig, nach max. 5 Läufern ein Kopf.

Verankerungen

Die Verankerung der zweischaligen Außenwand muss gemäß den Anforderungen der DIN EN 1996-2/NA erfolgen. Die Mauerwerksschalen sind durch Anker nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (abz) aus nichtrostendem Stahl oder durch Anker nach DIN EN 845-1 aus nichtrostendem Stahl, deren Verwendung in einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, zu verbinden.

Abfangungen

Abfangkonstruktionen gemäß statischer Berechnung sind aus nichtrostendem Stahl V4A herzustellen soweit nicht ausdrücklich anders ausgeschrieben.

Der statische Nachweis aller Verankerungen und Abfangungen ist durch den AN zu erbringen. Die Freigabe durch den projektbezogenen Prüfstatiker ist vom AN zu erwirken. Die Prüfgebühren trägt der AG.

Mörtel

Zur Erzielung eines haftschlüssigen Verbundes zwischen Mauerziegel und Mörtel ist ein Mörtel der Gruppe **MG IIa** nach DIN V 18580 bzw. **M 5** DIN EN 998-2 zu verwenden, Farbe grau nach Bemusterung, zur Mörtelherstellung darf nur reines Wasser (Leitungswasser) verwendet werden. Die Mörtelkonsistenz ist dem Saugverhalten der Verblendziegel anzupassen.

Das gesamte Sichtmauerwerk ist nach entsprechender Abbindezeit fachgerecht zu reinigen. Bei nachträglicher Reinigung dürfen dem Reinigungswasser keine Säuren zugesetzt werden.

Bei nicht wasserlöslichen Verschmutzungen ist das Reinigungsmittel bzw. das Reinigungsverfahren mit der OÜ abzustimmen.

Dehnungsfugen im Ziegel-Verblendmauerwerk

Formänderungseigenschaften von Mauerwerksbauteilen können zu Rissen führen.

Gemäß DIN EN 1996-2/NA sind in der Außenschale von zweischaligem Verblendmauerwerk Dehnungsfugen anzuordnen. Die Abstände richten sich nach der klimatischen Beanspruchung, den materialspezifischen Eigenschaften des Baustoffes und der Konstruktion.

Die freie Beweglichkeit der Außenschale muss auch in **senkrechter** Richtung gewährleistet sein. Horizontale Dehnfugen sind stets unterhalb der Abfangungskonstruktionen anzuordnen.

Horizontale Dehnungsfugen sind unterhalb von Abfangungskonstruktionen erforderlich.

Anschlüsse an andere Baustoffe - Beton, Holz, Metall - sind ebenfalls als Bewegungsfugen auszubilden. Trennfugen im Baukörper müssen auch durch die Verblendschale geführt werden.

Die mit der tragenden Innenschale über Konsolanker starr verbundenen

Verblendschalenbereiche - wie z. B. Fenster- und Türstürze, Brüstungen müssen durch Dehnungsfugen von angrenzenden Fassadenbereichen getrennt werden.

Die Vorgaben in den Architektenplänen gelten als Richtschnur, sind jedoch durch den AN rechnerisch zu überprüfen und ggf. in seine Pläne zu übernehmen.

Nachträgliche Verfügung

Die Fugen werden flächenbündig ausgeführt. Es ist eine nachträgliche Verfügung vorgesehen. Die Fugenfarbe wird der Farbe des Verblendmauerwerks angepasst, hellgrau, Ton in Ton nach Angabe des AG lt. Mustertafel nach Bemusterung.

Bevor der Fugenmörtel eingebracht wird, müssen lose Mörtelkrümmel vollständig abgefegt werden. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen, trockene und warme Luft ab ca. 22 °C, ist der Untergrund anzunässen. Der Fugenmörtel wird mittels Fugeneisen in die Fugen eingedrückt.

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Bundesstadt Bonn
Planer	
Projekt	Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV	BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
----	-----------------------	----------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Der Fugenmörtel für die nachträgliche Verfugung muss mit dem Mauerwerk verträglich sein. Frisch hergestelltes Mauerwerk ist gegen austrocknende Wirkung von Wind und hohen Temperaturen zu schützen. Das Mauerwerk ist insbesondere bei warmer und trockener Umgebungsluft feucht zu halten, bis der Mörtel abgebunden hat.

Lüftungs-/Entwässerungsöffnungen

Die Konstruktion sieht eine zweischalige Wand mit Luftschicht und Wärmedämmung vor. Am Fußpunkt, am oberen Rand sowie ober- und unterhalb von Fensteröffnungen sind Lüftungs- bzw. Entwässerungsöffnungen einschließlich notwendiger Wasserleitfolien anzulegen. Die Öffnungen sind durch offene Stoßfugen auszubilden. Anzahl und Größe gemäß DIN 1053-1.

Verfugung

Die Fugen werden nachträglich als flächenbündige Fuge ausgeführt. Sämtliche Mörtelreste sind aus den Fugen zu entfernen, ggf. ist die Fassade mit Steinreiniger zu reinigen und bei Bedarf vorzunässen. Die Verfugung erfolgt mit Trockenmörtel mit geringem Salzgehalt.

Der Fugenmörtel muss mit dem Mauerwerk verträglich sein

Folgende Fugenbreiten werden als Richtgrößen vorgegeben:

Stoßfuge B = ca. 10 mm

Lagerfuge B = ca. 11 mm

Frisch verfügtetes Mauerwerk sollte gegen austrocknende Wirkung von Wind und hohen Temperaturen geschützt werden. Das Mauerwerk sollte insbesondere bei warmen und trockenen Umgebungsluft feucht gehalten werden, bis der Mörtel abgebunden hat.

Schutz gegen Frost-Tau-Wechsel

Bei Frost darf Mauerwerk nur unter besonderen Schutzmaßnahmen (z. B. durch Einhausen) ausgeführt werden. Frostschutzmittel sind nicht zulässig. Frisches Mauerwerk ist vor Frost zu schützen.

Schutz gegen Regen

Der obere Abschluss des Sichtmauerwerks ist inklusive Dämmung bei jeder Arbeitsunterbrechung horizontal abzudecken und insbesondere gegen Durchfeuchtung durch Schlagregen zu schützen.

Fertiges Mauerwerk sollte, bis der Mörtel abgebunden hat, vor direktem Regen geschützt sein. Das Mauerwerk sollte so geschützt werden, dass der Mörtel nicht aus den Fugen ausgewaschen wird und dass es nicht abwechselnd Feucht- und Trockenzeiten unterworfen wird.

Bei anhaltendem starkem Regen darf nicht gemauert bzw. verfügt werden, und die Mauersteine, der Mörtel und das frisch verfügte Mauerwerk sollten geschützt werden. Frisch verfügtetes Mauerwerk muss vor starken Regenschauern geschützt werden.

02.02.0010

Verbl-MW Schalenabst. 215mm Außenwand, Vollklinker, DF, D 11,5cm, MGIIa, H bis 9,5m
gemäß Ausführungsbeschreibung [0001]

Verblendmauerwerk DIN EN 1996, Dübelanker werden gesondert vergütet, mit Luftschicht und Dämmung, Dämmung wird gesondert vergütet, mit Lüftungs-/Entwässerungsöffnungen mit Fugenlüftern nach DIN 1053-1, aus nichtrostendem Stahl DIN EN 10088-2, Werkstoff-Nr 1.4401, Schalenabstand 215 mm, vor Außenwand, Vormauerziegel DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder nach Zulassung, Vollklinker, mit Wasserstrich, Festigkeitsklasse 10, Rohdichteklasse max. 2,2, DF (240/115/52), Mauerwerksdicke 11,5 cm, Mauerwerksmörtel MG II a DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Verblendmauerwerk gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 oder optisch und technisch

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
----	-----------------------	----------

Fortsetzung von vorheriger Seite

gleichwertig nach Bemusterung und Freigabe AG.
Arbeitshöhe bis 9,5 m, das Traggerüst Bemessungsklasse A wird beigestellt/ist vorh.,
Ausführung im wilden Verband, Fugen werden nachträglich verfugt.
Angebotenes Fabrikat (Hersteller/ Typ)
.....
vom Bieter einzutragen.

720,000 m2

02.02.0020

Zulage Kleinflächen bis 1m2
gemäß Ausführungsbeschreibung [0001]
wie Pos. 02.02.0010 Verblendmauerwerk DIN EN 1996, jedoch:
Zulage für die Ausführung Kleinflächen bis 1m2

50,000 m2

02.02.0030

Öffnung herstellen bis 0,5m2
Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern in Verblendmauerwerk,
als Öffnung, Größe bis 0,5 m2.
Lüftungsgitter

7,000 St

02.02.0040

Öffnung schließen Mörtel MGII Steine Klinker bis 0,5m2
Öffnung schließen, Ausführung in Wandfläche, nichttragend, aus Mauerwerk, als
Verblendmauerwerk,
mit Mörtel MG II und Steinen, Klinker,
Anarbeitung an durchgeführte Einbauteile (z.B. Rohrleitungen),
Querschnitt bis 0,5m2, Tiefe wie Dicke der Vormauerschale 11,5 cm.

3,000 m²

02.02.0050

Zulage nachträgliches Vermauern Öffnung
Zulage für das nachträgliche Vermauern des Verblendmauerwerks,
in Kleinflächen bis 0,5m2,
Ausführung nach Absprache mit der örtlichen Objektüberwachung

3,000 m²

02.02.0060

Fenster-/ Türöffnung herstellen 4,0 bis 5,0m2
Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern in Verblendmauerwerk,
als Fenster- oder Türöffnung,
Größe von 4,0 bis 5,0m2
Differenzierungsräume

2,000 St

Ausschreibung

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
02.02.0070	Fenster-/ Türöffnung herstellen 8,0 bis 9,0m2 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern in Verblendmauerwerk, als Fenster- oder Türöffnung, bodentief, Größe von 8,0 bis 9,0m2 Haupteingang	1,000 St
02.02.0080	Fenster-/ Türöffnung herstellen 12,0 bis 13,0m2 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern in Verblendmauerwerk, als Fenster- oder Türöffnung, bodentief, Größe von 12,0 bis 13,0m2 PR-Nord Notausgang	1,000 St
02.02.0090	Fenster-/ Türöffnung herstellen 13,0 bis 14,0m2 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern in Verblendmauerwerk, als Fenster- oder Türöffnung, Größe von 13,0 bis 14,0m2 Fensterbänder	7,000 St
02.02.0100	Fenster-/ Türöffnung herstellen 15,0 bis 16,0m2 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern in Verblendmauerwerk, als Fenster- oder Türöffnung, bodentief, Größe von 15,0 bis 16,0m2 PR-Nord Flur	1,000 St
02.02.0110	Fenster-/ Türöffnung herstellen 30,5 bis 31,5m2 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern in Verblendmauerwerk, als Fenster- oder Türöffnung, bodentief, Größe von 30,5 bis 31,5m2 PR-Süd	1,000 St
02.02.0120	Fugendichtband, 10-20 mm Dauerelastische Fuge abdichten mit imprägnierten Fugendichtungsbandern aus Schaumkunststoff, vorkomprimiert, an Öffnungen im Verblendmauerwerk, allseitig umlaufend, Breitenbereich Fuge über 10 bis 20 mm, Farbe in Anlehnung an die Fassade nach Wahl des AG.	225,000 m

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
 G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
02.02.0130	Fugendichtband, 20-30mm Dauerelastische Fuge abdichten mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, vorkomprimiert, an Öffnungen im Verblendmauerwerk, allseitig umlaufend, Breitenbereich Fuge über 20 bis 30mm, Farbe in Anlehnung an die Fassade nach Wahl des AG.	5,000 m
02.02.0140	Dübelanker Stahl niro eindübeln Schalenabst. 215mm Mauerwerk Dübelanker gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, aus nichtrostendem Stahl, beim Aufmauern in vorh. Mauerwerk eindübeln, Schalenabstand 215 mm.	486,000 m2
02.02.0150	Dübelanker Stahl niro eindübeln Schalenabst. 215mm Beton Dübelanker gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, aus nichtrostendem Stahl, beim Aufmauern in vorh. Bauteil aus Beton eindübeln, Schalenabstand 215 mm.	211,000 m2
02.02.0160	Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Dämmel. KS H 10-12,5cm D 11,5cm Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN V 20000-402 oder DIN V 106, Höhe der Ausgleichsschicht über 10 bis 12,5 cm, Mauerwerksdicke 11,5 cm, Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr. 012-EGB-AR-5-HBG-DE-RB-101--1-F.	106,000 m
02.02.0170	Waagerechte Abdichtung Bodenfeuchte Wand D bis 15cm, Bitumenbahn Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte, in und unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Mauerwerk, Wanddicke bis 15 cm, Raumnutzungs-kategorie RN2-E (übliche Anforderung), Wassereintragsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), aus Bitumenbahnen, Bitumen-Dachdichtungsbahnen DIN EN 14967 - G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp MSB (Mauersperrbahn) DIN/TS 20000-202, Auflagerflächen mit Mörtel MG III abgleichen, Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr. 012-EGB-AR-5-HBG-DE-RB-101--1-F.	106,000 m
02.02.0180	Bewegungsfuge Mauerwerk anlegen, füllen elast.Dichtstoff, B 10-15mm, T 20-30mm, verzahnt Bewegungsfuge in Mauerwerk anlegen und füllen, mit elastischem Fugendichtstoff, einschließlich Absanden, im Farbton des Klinkers und Fugenmörtel, Farbe hellgrau, nach Bemusterung und Freigabe durch AG, Ausführung als lineare Fuge, Ausführung und Vorbehandlung nach Vorschrift des	

Auftraggeber	Bundesstadt Bonn
Planer	
Projekt	Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV	BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
----	-----------------------	----------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Fugendichtstoffherstellers, Fugenbreite über 10 bis 15 mm, Fugentiefe über 20 bis 30 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.

57,000 m

Ausführungsbeschreibung [0002]

GRAFFITISCHUTZ

GRAFFITISCHUTZ

Die Reinigung für das Aufbringen des Graffitischutzes ist möglichst vor der Montage der Metallzargen der Fenster auszuführen.

Fenster-, Vordach, und Pfosten-Riegelfassadenelemente sind vorab auf Anweisung der örtlichen Bauleitung mit Folie abzukleben, wird gesondert vergütet.

Der Graffitischutz ist bis Oberkante der umlaufenden Metallzargen der Fensterbänder aufzubringen. Dies entspricht einer Höhe von ca. 3,00 m über OK Gelände Fertig. Die Schutzbeschichtung ist am oberen Rand mit einem vollen Stein abzuschließen. Durchführung der Leistung unter Einhaltung der Herstellervorgaben.

Das Fassadengerüst steht zu diesem Zeitpunkt für Dritte zur Verfügung.

02.02.0190

Graffitischutz Wandflächen reinigen

gemäß Ausführungsbeschreibung [0002]

Reinigen des Untergrundes mit zulässigem, auf den Stein abgestimmten Reinigungsverfahren. Als Vorleistung zur Ausführung des Graffitischutzes ist der Untergrund von Verunreinigungen und Materialresten befreit, sauber, staubfrei, trocken und tragfähig vorzubereiten.

194,000 m2

02.02.0200

Graffitischutz, Polysaccharidbasis

gemäß Ausführungsbeschreibung [0002]

Graffiti- und Beklebungsschutzbeschichtung, auf Polysaccharidbasis, auf senkrechten Flächen, Untergrund Klinker, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,00 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

194,000 m2

Auftraggeber	Bundesstadt Bonn
Planer	
Projekt	Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV	BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
02.03	Unterkonstruktion und Dämmschichten	
02.03.0010	Winkelkonsolanker 10kN, Versatzmaß 65mm Winkelkonsolanker mit zwei Konsolrücken und Versatzmaß, zur Abfangung von Verblendmauerwerk, aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III, thermisch optimiert, höhenverstellbar $\pm 25\text{mm}$, typengerpüft mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für den Konsolkopf, mit CE-Kennzeichen. Anzahl der Abfangungen muss im Einzelfall durch den AN ermittelt werden. Laststufe 10,0 kN, mindestens nach statischer Erfordernis, Winkellänge nach Erfordernis, Versatzmaß ca. 65 mm, Kragmaß der Konsolankers 310mm Wandabstand a von 220 mm $\pm$ 15 mm. für Wandbefestigung, einschl. aller notwendiger Befestigungsmittel, liefern und gemäß Herstellervorgaben montieren. siehe Zeichnung: 012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-201---V	56,000 m
02.03.0020	Winkelkonsolanker 10kN, Versatzmaß 185mm Wiederholung zu OZ 02.03.0010, jedoch: Laststufe 10,0 kN, mindestens nach statischer Erfordernis, Winkellänge nach Erfordernis, Versatzmaß ca. 185mm, Kragmaß der Konsolankers 310mm Wandabstand a von 220 mm $\pm$ 15 mm. für Wandbefestigung, einschl. aller notwendiger Befestigungsmittel, liefern und gemäß Herstellervorgaben montieren. siehe Zeichnung: 012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-201---V	21,000 m
02.03.0030	Winkelkonsolanker 10kN, ohne Versatz Wiederholung zu OZ 02.03.0010, jedoch: Laststufe 10,0 kN, mindestens nach statischer Erfordernis, Winkellänge nach Erfordernis, ohne Versatz, Kragmaß der Konsolankers 310mm Wandabstand a von 220 mm $\pm$ 15 mm. für Wandbefestigung, einschl. aller notwendiger Befestigungsmittel, liefern und gemäß Herstellervorgaben montieren. siehe Zeichnung: 012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-239---F	

Auftraggeber	Bundesstadt Bonn
Planer	
Projekt	Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV	BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
----	-----------------------	----------

Fortsetzung von vorheriger Seite

8,000 St

02.03.0040 **Querschnittsabdichtung Schalenabstand 21,5cm, Außenschale 11,5 cm**
 Querschnittsabdichtung nach DIN 1053-1,
 mit einer Abdichtungsbahn nach DIN 18195-4,
 Verlegung mit Gefälle nach außen,
 am Hintermauerwerk mind 15 cm hochgeführt und befestigt,
 in die Außenschale geführt, 15 mm vor Außenkante Außenschale endend,
 Schalenabstand 21,5 cm, Außenschale d = 115 mm,
 Ausführung auf PS-Hartschaumdämmung über Fenster- und Türanschlüssen.

85,000 m

Perimeterdämmung im Gründungsbereich ab Schnittstelle mit Rohbau

02.03.0050 **Perimeterdämmung Frostschräge D 100mm**
 Perimeterdämmung auf den Stirnseiten der Frostschräge, im Sockelbereich,
 Wassereinwirkungsklasse W1.2-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei
 Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung),
 aus extrudierter Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Belastbarkeitsgruppe BG 30,
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit
 max. 0,036 W/(mK),
 Dicke 100 mm, Oberfläche geprägt,
 Brandverhalten EN 13501-1 E,
 Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, W AB, WAP, W AS, WZ, WI,
 hohe Druckbelastbarkeit - dh,
 Befestigung mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber),
 vollflächig verklebt.

51,000 m2

02.03.0060 **Perimeterdämmung Frostschräge Aufzugsunterfahrt D 120mm**
 Perimeterdämmung auf den Stirnseiten der Frostschräge, im Sockelbereich,
 Wassereinwirkungsklasse W1.2-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei
 Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung),
 aus extrudierter Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Belastbarkeitsgruppe BG 30,
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit
 max. 0,036 W/(mK),
 Dicke 120 mm, Oberfläche geprägt,
 Brandverhalten EN 13501-1 E,
 Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, W AB, WAP, W AS, WZ, WI,
 hohe Druckbelastbarkeit - dh,
 Befestigung mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber),
 vollflächig verklebt.

3,000 m2

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
02.03.0070	Zulage Verjüngung Perimeterdämmung Frostschräge, Kleinfläche Perimeterdämmung auf den Stirnseiten der Frostschräge, im Sockelbereich, als Kleinfläche, Wassereinwirkungsklasse W1.2-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung), aus extrudierter Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Belastbarkeitsgruppe BG 30, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,033 W/(mK), Dicke 40 mm, Oberfläche geprägt, Brandverhalten EN 13501-1 E, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, W AB, WAP, W AS, WZ, WI, hohe Druckbelastbarkeit - dh, Befestigung mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber), vollflächig verklebt. Ausführung hinter Regenfallrohren 012-EGB-AR-5-HBG-DE-RB-101a-1-F	0,400 m2
02.03.0080	Schutzlage Abdichtung Wand, Noppenbahn Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, umlaufend, aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Schichtdicke 0,08 cm, Breite 65cm, verlegen mit Lagesicherung, Verlegung mit Überlappung mind. 20cm der von Rohbau verlegten Noppenbahn und Verbindung der zwei Bahnen.	73,000 m2
02.03.0090	Wärmedämmung PS-Hartschaum einlagig 0,035W/(mK) D 200mm WZ Wärmedämmung mit Luftschicht für 2-schalige Außenwand, aus Polystyrol-Hartschaum, XPS DIN EN 13164, einlagig, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Dicke 200 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, Befestigung durch Kleben auf der Abdichtungsbahn der Bodenplatte/Sockel, vollflächig verkleben, Oberseite schräg angeschnitten, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungsnr. 012-EGB-AR-5-HBG-DE-RB-101--1-F.	50,000 m2
02.03.0100	Wärmedämmung Mineralwolle einlagig 0,035W/(mK) D 200mm WZ Wärmedämmung mit Luftschicht für 2-schalige Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, einlagig, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 200 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, auf vorh. Dübelanker, Anschluss unten anpassen an schräge Oberseite der Hartschaumdämmung Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungsnr.	

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
 G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>		
	012-EGB-AR-5-HBG-DE-RB-101--1-F	655,000 m2
02.03.0110	Wärmedämmung PS-Hartschaum einlagig 0,035W/(mK) D 200mm WZ, oberhalb Öffnungen Wärmedämmung mit Luftschicht für 2-schalige Außenwand, aus Polystyrol-Hartschaum, XPS DIN EN 13164, einlagig, als Platte, oberhalb Öffnungen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Dicke 200 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, an vertikalen Flächen, auf vorh. Dübelanker, Oberseite schräg angeschnitten, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungsnr. 012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-201---V 012-EGB-AR-5-HBG-DE-FA-237---F	23,000 m2
02.03.0120	Anarbeiten Wärmedämmung Mineralwolle, Öffnung rund, bis D 120mm Anarbeiten der Wärmedämmung aus Mineralwolle, 200 mm, rund, an Rohrdurchführungen, in unterschiedlichen Abmessungen, Durchmesser bis 120 mm.	5,000 St
02.03.0130	Anarbeiten Wärmedämmung Mineralwolle, Öffnung eckig, bis 0,5m2 Anarbeiten der Wärmedämmung aus Mineralwolle, 200 mm, Öffnung eckig, bis 0,5m2	2,000 St
02.03.0140	Anarbeiten Wärmedämmung PS-Hartschaum an Winkelkonsolanker Anarbeiten der Wärmedämmung aus aus Polystyrol-Hartschaum, XPS DIN EN 13164, 200 mm, an Einbauteile, u.a. Winkelkonsolanker.	85,000 m
02.03.0150	Zulage Wärmedämmung, Kleinflächen bis 1m2 wie Pos. 02.03.00140, 02.03.00150 jedoch: Zulage zur Ausführung der Wärmedämmung in Kleinflächen bis 1m2	50,000 m²

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
03	Nachträgliche Arbeiten	
03.01	Nachträgliche Arbeiten Ausführungsbeschreibung [0003] Nachträgliche Arbeiten Nachträgliche Arbeiten Die Ausführung nachträglicher Leistungen erfolgt zeitlich versetzt, nach Fertigstellung der Titel 01 und 02. Das Gerüst ist zum Zeitpunkt der Ausführung, der nachträglichen Arbeiten, bereits abgebaut. Für die Durchführung der nachträglichen Arbeiten ist der Einsatz eines geeigneten Hubsteigers, einschließlich An- und Abfahrt und Vorhaltung für die Dauer der Leistungsausführung in die Position einzukalkulieren. Fahrrinnenbreite (freier Luftraum) um das Gebäude: max.1,60m Arbeitshöhe: bis 9,00 m über OK Gelände Untergrund: unbefestigt, teilweise geschottert	
03.01.0010	Gerüstankerlöcher schließen, Fugenmörtel + Klinkersteine, Kleinflächen gemäß Ausführungsbeschreibung [0003] Gerüstankerlöcher schließen, mit Fugenmörtel und einzelnen Klinkersteinen aus der Gesamtbestellung, in Kleinflächen bis 1m², im gleichen Farbton und Qualität der Flächenverfugung, nach Fertigstellung der Fassadenfläche, nach Rückbau des Gerüsts.	120,000 St

Auftraggeber	Bundesstadt Bonn
Planer	
Projekt	Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV	BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
04	Sonstiges	
04.01	Dokumentation	
04.01.0010	Dokumentation Für die Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses ist eine gewerkeübergreifende Dokumentation zu erstellen. Übergabe der Dokumentation: - in 3-facher Ausfertigung in Papierform - in beschrifteten Ordnern - Gesamtinhaltsangabe für alle Ordner - Inhaltsangabe je Ordner - gegliedert und mit beschrifteten Registern unterteilt - gewerkeübergreifend in einheitlicher äußerer Form - mit Kennzeichnung und Positionszuordnung verwendeter Produkte sowie - in 1-facher Ausfertigung in digitaler Form auf Datenträger (USB) mit folgendem Inhalt (sofern zutreffend): - Produkt-, Technische-, Sicherheitsdatenblätter - Herstellerprospekte (Kennzeichnung aller eingesetzten Produkte), Auslegungsunterlagen - Bauaufsichtliche Zulassungen, Zulassungsbescheinigungen, Prüfzeugnisse, Gutachten - Übereinstimmungserklärungen - Fabrikatsliste und Lieferantenverzeichnis - Entsorgungsnachweise - Unternehmer-Errichterbestätigung/Herstellererklärung - EU-Konformitätserklärungen Die Dokumentation ist mind. 2 Wochen vor der Abnahme an den Auftraggeber zu übergeben.	1,000 psch

Auftraggeber	Bundesstadt Bonn
Planer	
Projekt	Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung G9
LV	BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
04.02	Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten dürfen nur in Ausnahmefällen und auf besondere Anordnung der Bauleitung zur Ausführung kommen. Sie werden nur vergütet, wenn die Art, Zeit und Dauer der Arbeiten und die Namen der Arbeiter auf gesonderten Stundenlohnzetteln aufgeführt und spätestens am Ende der Arbeitswoche, in der die Arbeiten durchgeführt wurden, der Bauleitung zur Unterschrift vorgelegt werden. ----- Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, im Bedarfsfall vor Ausführung zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.	
04.02.0010	Monteur/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten für unvorhersehbare sowie nicht im Leistungsverzeichnis erfasste Arbeiten durch Monteur/-in.	4,000 h
04.02.0020	Fachwerker/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten für unvorhersehbare sowie nicht im Leistungsverzeichnis erfasste Arbeiten durch Fachwerker/-in.	4,000 h
04.02.0030	Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten für unvorhersehbare sowie nicht im Leistungsverzeichnis erfasste Arbeiten durch Helfer/-in.	4,000 h

Ausschreibung

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten



Zusammenstellung der LV-Gruppen		Summe
OZ	Leistungsbeschreibung	in €
01.01	Werk- und Montageplanung	.....
01.02	Muster	.....
01	Werk- und Montageplanung, Muster	.....
02.01	Vorbereitende Arbeiten	.....
02.02	Verblendmauerwerk	.....
02.03	Unterkonstruktion und Dämmschichten	.....
02	Aussenwandbekleidungen Verblendmauerwerk	.....
03.01	Nachträgliche Arbeiten	.....
03	Nachträgliche Arbeiten	.....
04.01	Dokumentation	.....
04.02	Stundenlohnarbeiten	.....
04	Sonstiges	.....

Ausschreibung

Auftraggeber Bundesstadt Bonn
Planer
Projekt Hardtberg-Gymnasium G8-G9 - Umbau- u. Erweiterung
G9
LV BN-2025-03927 - Fassadenarbeiten



OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen	Summe
	Leistungsbeschreibung	in €
01	Werk- und Montageplanung, Muster	.....
02	Aussenwandbekleidungen Verblendmauerwerk	.....
03	Nachträgliche Arbeiten	.....
04	Sonstiges	.....
LV-Summe (Netto)		 €
zuzügl. MwSt.		 €
LV-Summe (Brutto)		 €